

Von der Expertenkonferenz 1891

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1891)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-866184>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

| | | |
|----|---|----------|
| | Übertrag | Fr. 5200 |
| d) | Das Gewerbemuseum Winterthur für die Anschaffung der <i>Applischen Modelle</i> behufs Vervielfältigung derselben als Lehrmittel im mechanisch-technischen Zeichnen (durch die Berufsschule für Metallarbeiter) | „ 1450 |
| e) | Der historisch-antiquarische Verein Winterthur an die Kosten der für die kunstgewerblichen Fachschulen ein sehr schätzenswertes Lehrmittel bildenden Publikation „ <i>Meisterwerke schweizerischer Glasmalerei</i> “ | „ 1000 |
| f) | Die Regierung des Kantons Appenzell I.-Rh. für den <i>Handstickereikurs</i> in Appenzell (8. April bis 24. Mai, 31 Teilnehmerinnen) | „ 300 |
| g) | Die Regierung des Kantons Zürich für den <i>II. Zuschneidekurs</i> in Aussersihl (30. Juli bis 10. Oktober, 19 Teilnehmerinnen) | „ 150 |
| h) | Die Zeitschriften „ <i>Blätter für den Zeichenunterricht</i> “ und „ <i>Die gewerbliche Fortbildungsschule</i> “, erstere Fr. 600, letztere Fr. 300, total | „ 900 |
| | Total | Fr. 9000 |

Eine Anzahl von Gesuchen verschiedener Natur, z. B. auch ein solches zu Gunsten einer *Kellner-Fachschule*, wurde abgewiesen.

5. Inspektion.

Die längst als wünschenswert erkannte Ergänzung des Expertenkollegiums in mechanisch-technischer Richtung konnte endlich durch die Ernennung des Herrn *L. Giroud*, Ingenieur in Olten, zum Experten vollzogen werden. Dadurch wurde es ermöglicht, auch die Zeichnungsschulen des Kantons *Tessin*, welche bisher einzig ausserhalb des regelmässigen jährlichen Inspektionsturnus lagen, in diesen einzubeziehen.

Für die Inspektionsberichte wurde ein neues *Formular* aufgestellt.

Von der Expertenkonferenz 1891.

(*Korr.*) Die Hauptaufgabe der diesjährigen am 19. und 20. März 1891 in St. Gallen veranstalteten Konferenz der eidgen. Experten für gewerbliches und industrielles Bildungswesen war die Feststellung von Verordnung und Reglement für die Ausstellung 1892. Die bezüglichlichen Entwürfe des Präsidiums, Herrn Prof. Bendel, wurden ohne eingreifende Änderungen gutgeheissen. Neben einigen weniger allgemeines Interesse beanspruchenden Geschäften wurde die Zeit namentlich auch verwendet zum Besuche des rationell eingerichteten und vorzüglich verwalteten Industrie- und Gewerbemuseums und der verschiedenen Kurse der Zeichnungsschule für Industrie und Gewerbe, die ebenfalls günstigen Eindruck hinterliess.